

CapaSan

Innenfarbe mit photokatalytischer Wirkung zur Verbesserung der Raumhygiene.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Innenfarbe der Spitzenklasse mit einzigartigen Eigenschaften. Die photokatalytische Wirkung der Beschichtung zersetzt organische Verbindungen auf dem Anstrich. Daneben besitzt die Farbe eine geruchsreduzierende Wirkung, die z.B. Tabakrauch, Bratenfettgerüche usw. vermindern kann. Sie lässt sich leicht verarbeiten und bietet gerade auch in Zusammenarbeit mit unserem Produkt ElectroShield eine umfassende gesundheitsbewusste Beschichtungsmöglichkeit.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ emissionsminimiert, lösemittelfrei, weichmacherfrei ■ wasserverdünnbar, umweltschonend ■ hohes Deckvermögen ■ frei von foggingaktiven Substanzen ■ diffusionsfähig ■ s_d-Wert < 0,1 m ■ entspricht Minergie-Eco ■ Schweizer Umweltetikette C
Materialbasis	Kunststoffdispersion nach DIN 55945.
Verpackung/Gebindegrößen	■ Standardware: 15 l
Farbtöne	Weiss Aufgrund der photokatalytischen Wirkung von CapaSan können ausschliesslich mineralische/ anorganische Pigmente zur Abtönung eingesetzt werden. Hierfür eignen sich Histolith-Volltonfarben. Helle Farbtöne bis zu einem Hellbezugswert ca. 70 sind mit Color Express- System abtönbar. Um evtl. Abtönfehler zu erkennen, bitte vor Verarbeitung auf Farbtoneaktheit überprüfen. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden
Glanzgrad	Stumpfmatt (nach DIN EN 13 300)
Lagerung	Kühl, aber frostfrei.
Technische Daten	<p>Kenndaten nach DIN EN 13 300: Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Nassabrieb: Klasse 3, entspricht waschbeständig nach DIN 53778 ■ Kontrastverhältnis: Deckvermögen Klasse 2, bei einer Ergiebigkeit von 7 m²/l bzw. 140 ml/m² ■ Maximale Korngröße: fein (< 100 µm) ■ Dichte: ca. 1,5 g/cm³



Eignung gemäß
Technischer Information Nr. 606
Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	aussen 1	aussen 2
+	+	-	-	-
(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein.

Die entsprechenden SIA-Normen, SMGV-Merkblätter sowie BFS-Merkblätter sind zu beachten

Untergrundvorbereitung

Putze der Mörtelgruppe PII u. PIII/Druckfestigkeit nach DIN EN 998-1 mit mind. 1,5 N/mm²:
Feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grob porösen und saugenden Putzen ein Grundanstrich mit OptiGrund E.L.F.

Gipsputze der Mörtelgruppe PIV/Druckfestigkeit nach DIN EN 13279 mit mind. 2 N/mm²:
Ein Grundanstrich mit SiliGrund. Gipsputze mit Sinterhaut schleifen, entstauben, Grundanstrich mit Caparol-Tiefgrund TB alternativ OptiGrund E.L.F.

Gipsbauplatten:

Auf saugenden Platten ein Grundanstrich mit OptiGrund oder Caparol-Tiefgrund TB. Auf stark verdichteten, glatten Platten ein haftvermittelnder Grundanstrich mit Capagrund Universal.

Gipsplatten (Gipskartonplatten):

Spachtelgrate abschleifen. Weiche und geschliffene Gipsputzstellen mit Caparol-Tiefgrund TB festigen. Ein Grundanstrich mit Capagrund Universal oder OptiGrund. Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen ein Grundanstrich mit Caparol AquaSperrgrund. BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.

Beton:

Evtl. vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Substanzen entfernen.

Porenbeton:

Ein Grundanstrich mit Capaplex, 1 : 3 mit Wasser verdünnt.

Kalksandstein- und Ziegelsichtmauerwerk:

Ohne Vorbehandlung beschichten.

Tragfähige Beschichtungen:

Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen anrauen. Ein Grundanstrich mit Capagrund Universal.

Nicht tragfähige Beschichtungen:

Nicht tragfähige Lack- und Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen entfernen. Auf schwach saugenden, glatten Flächen ein Grundanstrich mit Capagrund Universal. Auf grob porösen, sandenden bzw. saugenden Flächen ein Grundanstrich mit OptiGrund E.L.F. Nicht tragfähige Mineralfarben-Beschichtungen mechanisch entfernen und die Flächen entstauben. Ein Grundanstrich mit Caparol-Tiefgrund TB.

Leimfarbenanstriche:

Grundrein abwaschen. Ein Grundanstrich mit Caparol-Tiefgrund TB.

Ungestrichene Raufaser-, Relief- oder Prägetapeten aus Papier:

Ohne Vorbehandlung beschichten.

Nicht festhaftende Tapeten:

Restlos entfernen. Kleister und Makulaturreste abwaschen. Grundanstrich mit Caparol-Tiefgrund TB.

Schimmelbefallene Flächen:

Schimmel- bzw. Pilzbefall durch Nassreinigung entfernen. Flächen mit Capatox bzw. FungiGrund durchwaschen und gut trocknen lassen. Grundanstrich je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes. Bei stark befallenen Flächen Schlussbeschichtung mit Indeko-W oder Fungitex-W ausführen. Hierbei sind die gesetzlichen und behördlichen Vorschriften (z.B. die Biostoff- und die Gefahrstoffverordnung) zu beachten.

Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Russ- oder Fettflecken:

Nikotinverschmutzungen sowie Russ- oder Fettflecken mit Wasser unter Zusatz fettlösender Haushaltsreinigungsmittel abwaschen und gut trocknen lassen. Abgetrocknete Wasserflecken trocken durch Abbürsten reinigen. Ein absperrender Grundanstrich mit Caparol AquaSperrgrund. Auf stark verschmutzten Flächen die Schlussbeschichtung mit Aqua-inn N²1 vornehmen.

Holz- und Holzwerkstoffe:

Mit den wasserverdünnbaren, umweltschonenden Capacryl Acryl-Lacken oder Capacryl PU-Lacken beschichten.

	<p>Kleine Fehlstellen: Nach entsprechender Vorarbeit mit Caparol-Akkordspachtel nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und gegebenenfalls nachgrundieren.</p>
Auftragsverfahren	<p>Streichen, rollen oder spritzen mit Airlessgeräten.</p> <p>Airlessauftrag: Spritzwinkel: 50° Düse: 0,021–0,026" Spritzdruck: 150–180 bar Arbeitsgeräte nach dem Gebrauch mit Wasser reinigen.</p>
Beschichtungsaufbau	<p>Ein satter, gleichmässiger Anstrich mit CapaSan unverdünnt oder mit max. 5 % Wasser verdünnt. Auf kontrastreichen Flächen ist ein vorheriger Grundanstrich, mit max. 5 % Wasser verdünnt, auszuführen. Auf unterschiedlich saugenden Untergründen ein Grundanstrich mit CapaGrund Universal.</p>
Verbrauch	<p>Ca. 140 ml/m² pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr. Exakten Verbrauch durch Probebeschichtung ermitteln.</p>
Verarbeitungsbedingungen	<p>Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung und Trocknung: +5 °C für Umluft und Untergrund.</p>
Trocknung/Trockenzeit	<p>Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach 4–6 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.</p>
Hinweis	<p>CapaSan nicht mit anderen Werkstoffen vermischen oder verdünnen. Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Um eine Fleckenbildung zu vermeiden, sollte vor Ausführung von farbigen Anstrichen mit CapaSan ein Grundanstrich mit CapaGrund Universal (ggfs. im Farbton der Schlussbeschichtung) ausgeführt werden. Bei Airless-Spritzauftrag Farbe gut aufrühren und durchsieben. Bei Flächen mit ungünstigen Lichtverhältnissen (Streiflicht), empfehlen wir das Produkt SilicoDeck-Plus zu verwenden. Bei der Anwendung von Caparol-Tiefgrund TB im Innenbereich kann ein typischer Lösemittelgeruch auftreten. Deshalb für gute Lüftung sorgen. In sensiblen Bereichen den aromatenfreien geruchsarmen AmphiSilan-Putzfestiger anwenden. Die photokatalytische Wirkung kann längerfristig zu einer leichten Farbtonabweichung, bzw. einer schwachen Kreidung führen. Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblatt 25).</p>

Hinweise

Gutachten	<p>Die photokatalytische Aktivität wurde durch das Institut für Technische Chemie, Hannover gemessen und bestätigt. Die Reduzierung von Stickoxiden wurde durch das WKI – Fraunhofer-Institut, Braunschweig gemessen und bestätigt. Die Gutachten erhalten Sie auf Anforderung.</p>
Bitte beachten (Stand bei Drucklegung)	<p>Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Spritznebel und Sprühnebel nicht einatmen.</p>
Entsorgung	<p>Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste können als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden.</p>
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	<p>dieses Produktes (Kat. A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.</p>
Deklaration der Inhaltsstoffe	<p>Polyvinylacetatharzdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive, Konservierungsmittel</p>
Technische Beratung	<p>Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Aussendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.</p>
Technischer Beratungsservice	<p>Tel.: 043 399 42 22 Fax: 043 399 42 23 E-Mail: info@caparol.ch</p>

Technische Information401 · Stand: Januar 2018

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.